

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Dagmar Bürkardt
Sekretariat: Wilma Hilsch
Telefon +49 7164 79-232
Telefax +49 7164 79-5232
wilma.hilsch@ev-akademie-
boll.de

Tagungs-Nr.

24 05 12

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension

EZ Du/WC 152,90 €

DZ Du/WC 129,10 €

Verpflegung

ohne Frühstück und
ohne Unterkunft 49,30 €

Ermäßigung

Eine begrenzte Zahl von Nicht-
verdienenden und Studierenden
kann auf Antrag zum halben
Preis teilnehmen. Die Plätze
werden in der Reihenfolge der
Anmeldung vergeben.

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können leider nicht
erstattet werden.

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-0
Telefax 07164 79 440

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
19. Oktober 2012.
Sie erhalten eine Anmelde-
bestätigung

Geschäftsbedingungen:

www.ev-akademie-boll.de/agb

**Anreise zur Akademie
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppingen,
nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer ca.
20 Minuten, Abfahrzeiten um
17:40, 18:00 und 18:20 Uhr.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und To-
leranz. In ihrem Wirtschaften
richtet sich die Akademie nach
Kriterien der Nachhaltigkeit.
Sie ist nach dem europäischen
EMASplus-Standard zertifiziert.

Link zu diesem**Tagungsprogramm:**

www.ev-akademie-
boll.de/tagungen/details/
240512.pdf

Zielgruppe

Fachkräfte aus Organisationen
der Entwicklungszusammenar-
beit, Interessierte aus Nichtre-
gierungsorganisationen, Initia-
tiven und Basisgruppen, aus
Politik, Kirchen, Verbänden und
Wissenschaft sowie alle wirt-
schafts- und entwicklungs-
politisch Interessierten.

Tagungsleitung

Dagmar Bürkardt,
Studienleiterin,
Evangelische Akademie Bad Boll

Walter Freitag,
Leiter Kath. Erwachsenenbildung,
Göppingen

**Referentinnen, Referenten
und Mitwirkende**

Martin Hillebrand,
Referent Internationale
Währungsordnung
Deutsche Bundesbank,
Frankfurt/Main

Jürgen Kaiser,
Politische Koordination
erlassjahr.de, Düsseldorf

Peter Lanzet,
Entwicklungsfinanzierung
Evangelischer Entwicklungs-
Dienst EED, Bonn

Patricia Miranda,
Fundación Jubileo,
La Paz/Bolivien

Lisa Paus,
MdB, Mitglied und Obfrau im
Finanzausschuss, Berlin
(angefragt)

Prof. Dr. Peter Spahn,
Universität Hohenheim,
Institut für Volkswirtschafts-
lehre, Stuttgart

Prof. Dr. Christoph Trebesch,
Ludwig-Maximilians Universität,
Volkswirtschaftliche Fakultät,
München

In Kooperation mit:

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Staatsschuldenkrisen: Was können wir daraus lernen?

Erfahrungen aus Entwicklungs-
ländern und Europa

2. bis 4. November 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de

**Staatsschuldenkrisen:
Was können wir daraus lernen?
Erfahrungen aus Entwicklungsländern und Europa**

Dass Staaten Pleite gehen können, wurde durch die aktuelle Krise in der Euro-Zone schmerzhaft bewusst. Europa scheint nun viele der in Entwicklungsländern gemachten Fehler zu wiederholen.

Wir wollen die Staatsschuldenkrisen in Europa und in Entwicklungsländern analysieren, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin überprüfen, um Zusammenhänge deutlich zu machen. Auf dieser Grundlage werden die Reaktionen der Politik heute und in früheren Schuldenkrisen bewertet und Handlungsoptionen für die Zivilgesellschaft eröffnet.

Folgende Fragen werden wir diskutieren:

- Was hat die Krisen aktuell und in den letzten 30 Jahren ausgelöst?
- Welche Auswirkungen hatten/haben sie auf die Menschen in den betroffenen Staaten?
- Welche Lösungswege wurden beschritten?
- Was ist politisch aus den Erfahrungen für aktuelle und künftige Krisen zu lernen?
- Welche Möglichkeiten der Einmischung gab und gibt es für die Zivilgesellschaft in Deutschland und in den betroffenen Staaten?

Die Tagung richtet sich an zivilgesellschaftlich Engagierte und will auf Grundlage der Analyse praktische Schritte einer Einmischung in die politische Debatte ermitteln.

Wir laden Sie herzlich nach Bad Boll ein!

Dagmar Bürkardt
Walter Freitag
Jürgen Kaiser

Freitag 2. November 2012

Bis	
18:00	Anreise
18:30	Abendessen
19:30	Die aktuellen Schuldenkrisen in der Euro-Zone Analyse und Perspektiven Prof. Dr. Peter Spahn, Universität Hohenheim
21:00	Zeit zum Austausch im Café Heuss

Samstag 3. November 2012

8:00	Akademie-Andacht
8:20	Frühstück
9:00	Ursachen der Staatsschuldenkrisen von Entwicklungsländern und Schwellenländern Prof. Dr. Christoph Trebesch, Universität München
10:30	Kaffee-Pause
11:00	Wie hat sich die Überschuldung in den Ländern des Südens ausgewirkt? Patricia Miranda, Fundación Jubileo, La Paz, Bolivien
12:30	Mittagessen
14:30	Multimediale Ausstellung mit Blick auf 30 Jahre Schuldenkrise <ul style="list-style-type: none">• Rundgang durch die Ausstellung• anschließend Diskussion in Kleingruppen
16:00	Kaffee/Tee/Kuchen
16:30	Welche Lösungswege wurden beschritten? Was haben wir für künftige (und aktuelle) Krisen gelernt? Martin Hillebrand, Deutsche Bundesbank, Frankfurt
18:30	Abendessen
20:00	Filmangebot und Möglichkeit zu vertieftem Rundgang durch die Ausstellung
21:30	Gespräche im Café Heuss

Sonntag 4. November 2012

8:00	Akademie-Andacht
8:20	Frühstück
9:00	Staatsschuldenkrisen – politische Lösungswege und Optionen für zivilgesellschaftliches Engagement Impulse und Podiumsrunde
	Einflussmöglichkeiten von Nichtregierungs- organisationen auf die Politik Peter Lanzet, EED, Bonn
	Ansatzpunkte für politische Gestaltung Lisa Paus, MdB, Berlin (angefragt)
	Praktische Lobbyarbeit von unten Jürgen Kaiser, erlassjahr.de, Düsseldorf
10:30	Kaffee-Pause
11:00	Podiumsrunde und offene Diskussion mit den Referenten
12:30	Ende der Tagung mit dem Mittagessen